

Österreichische Firmen holen sich Unternehmerpreise

SCCH aus Hagenberg und KEBA aus Linz erhalten „Best Business Award 2004“ – KEBA erringt auch „Cross Border Award“

Von Alois Schießl

Passau. Die sechste Verleihung des grenzüberschreitenden Preises „Best Business Award“ für unternehmerische Spitzenleistungen in Ostbayern, Oberösterreich und Südböhmen sowie des „Cross Border Award“ für besondere Erfolge im grenzüberschreitenden Wirtschaften wurde am Donnerstagabend im Stadttheater von Passau zu einer rein österreichischen Angelegenheit.

Den „Best Business Award“ in der Kategorie Unternehmen unter 50 Mitarbeiter erhielt die halbstaatliche Forschungseinrichtung SCCH – Software Competence Center Hagenberg GmbH. In der Klasse über 50 Mitarbeiter setzte sich die Linzer KEBA AG durch. Dieses international operierende Elektronik-Unternehmen sicherte sich zudem den „Cross Border Award 2004“, ein Preis, den die Wirtschaftskammern aus Ostbayern, Oberösterreich und Südböhmen für besonders erfolgreiche Engagements über die Grenzen hinweg verleihen.

Vor rund 300 Gästen aus Politik und Wirtschaft sagten Rudolf Fellner, der Initiator des Unternehmerpreises, sowie Dr. Hans Aigner, der Sprecher der Jury, die Entscheidung sei sehr knapp ausgefallen. Das Niveau aller elf Unternehmen, die in die Endausscheidung gekommen seien, sei sehr hoch gewesen.

In die Endrunde gekommen waren neben SCCH und KEBA die Firmen ES-Plastic aus Hutthurm, Hör-Technologie aus Weiden, KMP aus Eggenfelden, Linhardt aus Viechtach, Kienesberger aus St. Peter bei Braunau, Profactor aus Steyr, Sprecher Automation aus Linz, DT Wallstabe & Schneider aus Niederwinkling bei Bogen sowie Call Data Systems aus Passau.

Wie die Laudatoren feststellten, hätten SCCH und KEBA in den Bewertungskriterien Einzigartigkeit der Strategie und Leistung, Mitarbeiter-Stellenwert, Innovationskraft, Kommunikationsfähigkeit, wirtschaftlicher Erfolg sowie Zukunftsfähigkeit am stärksten überzeugt.

SCCH ist ein 1999 gegründetes Forschungsunternehmen im Bereich Software. Etwa 50 Mitarbeiter beschäftigen sich u.a. mit der Entwicklung von Software in den Bereichen Anwendungs- und Datensicherheit, Web engineering, Integration verteilter Datenquellen und Anwendungen für Mobiltelefone. Die Firma Software Competence Center Hagenberg versteht sich laut Managing Director Dr. Klaus Pirklbauer als Schnittstelle zwischen Wissenschaft und Wirtschaft. Er gibt eine Forschungs- und Entwicklungsquote von 13 Prozent des Jahresumsatzes an, der bei rund 3,1 Mio. Euro liegt.

Die KEBA AG in Linz entwickelt und produziert nach Mitteilung von Vorstand Gerhard Luftensteiner High-Tech-Lösungen für die Industrie-, Bank- und Dienstleistungsautomation.



Rudolf Fellner (rechts) beglückwünschte als Initiator des Wettbewerbs die Preisträger (vorne von Links) Reinhard Füricht, Dr-Ulrich Bodenhofer und Direktor Dr. Klaus Priklbauer von der Firma SCCH sowie Vorstand Gerhard Luftensteiner und Eva Maier-Homolka vom Unternehmen KEBA zum Gewinn der Unternehmer-Auszeichnungen. Beeindruckt von der Entwicklung dieser Firmen zeigten sich auch (hintere Reihe von links) Dr. Franz Gasselsberger, Vorstandssprecher der Oberbank AG, Linz, als Mitveranstalter des Wettbewerbs, Dr. Hans Aigner als Jury-Sprecher, Andrea Schaller-Öller, die Anzeigenleiterin der Passauer Neuen Presse, die ebenso für die Durchführung des Best Business Award verantwortlich zeichnet, wie Manfred Froschauer von der Firma Sery Durch den Abend führte als Moderatorin Christine Sedlberger-Buß.

Schwerpunkte des Lieferprogramms bilden Maschinensteuerungen und Kundenselbstbedienungs-Geräte für Banken. Das Unternehmen mit einer F-&-E-Quote von rund 20 Prozent beschäftigt insgesamt rund 580 Mitarbeiter und ist auch in Tschechien und China aktiv. Laut Luftensteiner wurde der Umsatz seit 1999 auf derzeit rund 77 Mio. Euro verdoppelt.

Der Unternehmerpreis wurde von Rudolf Fellner, dem Chef der Firma FMC Personal- und Unternehmensberatung, ins Leben gerufen, „um bekannt zu machen, dass es in Ostbayern, Oberösterreich und Südböhmen hervorragende Firmen gibt“. Zudem sollte er dazu beitragen, dass sich das Dreiländereck als eine gemeinsame Wirtschaftsregion begreife. Mitveranstalter dieses Wettbewerbs sind die Passauer Neue Presse (PNP), die Oberbank 3 Banken Gruppe Linz sowie die Werbeagentur Sery. PNP-Anzeigenleiterin Andrea Schaller-Öller begründete das Engagement der PNP damit, dass bei diesem Wettbewerb besonders erfolgreiche mittelständische Unternehmen ausgezeichnet würden, die mit ihrem Erfolg andere Firmen motivierten. Und das komme der gesamten Region zugute. Dr. Franz Gasselsberger, Vorstandssprecher der Oberbank, betonte, mittelständische Firmen bildeten das Rückgrat der Wirtschaft. Diese Firmen seien auch die Hauptkunden der Oberbank.

Passauer Neue Presse, Ausgabe vom Samstag, 23. Oktober 2004

Neuer Sound aus Passau

„The Stoned Fish Yoda“ erhielt den „Best Business Award“ in der Sparte Musik

Erstmals wurden beim „Best Business Award“ (organisiert vom Fellner Management Consulting Passau/ Linz) nicht nur innovative erfolgreiche Unternehmen ausgezeichnet, sondern gab es auch im Bereich Musik einen Preis. Diesen erhielt die Passauer Band „The Stoned Fish Yoda“, die die feierliche Preisvergabe im Passauer Stadttheater auch musikalisch umrahmte und dabei dem anwesenden Publikum eindrucksvoll zeigte, dass nicht alles aus alten Schubladen kommen muss, sondern hierzulande auch in der Musikszene nach neuen Wegen gesucht wird.

Barbara Mayer (Gesang), J. Reinhardt (Gitarre), Daniel Wildner (Gitarre), Christina Schneider (Bass) und Sebastian Braunreuther (Drums) öffnen die Sinne mit ihrem psychedelischen Sound. Barbara Mayers Stimme ist ein eigenständiges Instrument. Die fünf Passauer haben Musik und Texte selbst geschrieben und sich mit einer sehr individuellen Handschrift auf einen verheißungsvollen Weg begeben. Noch sind sie ein Geheimtipp. Wer sie hören will: Eine CD gibt es auch schon. Die sechs Songs darauf sind eine eindrucksvolle Visitenkarte. „The Stoned Fish Yoda“ beherrscht auch die leisen Töne. Dass beim stilistischen Crossover es nicht zu melancholisch wird, dafür sorgen die von Gitarre und Schlagzeug getragenen Rock-Elemente. Die CD ist bei J. Reinhardt, Freyunger Str. 50, 94032 Passau zu beziehen. (www.thestonedfishyoda.de)



„The Stoned Fish Yoda“ im Stadttheater.
(Foto: Schießl)